© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

136. *Sycobius scutatus* Cass.
137. — *nitens* (Gr.).
138. *Hyphantornis nigerrimus* (Vieill.).
139. — *gambiensis* (Briss.).
140. — *personatus* (Vieill.).
*141. — *aurantius* (Vieill.).
*142. — *Grayi* Verr.
143. — *brachypterus* (Sw.).
144. *Symplectes jonquillaceus* (Vieill.).
*145. *Euplectes phoenicomerus* Gr.
*146. *Nigrita bicolor* Scl.
*147. — *luteifrons* Verr.
148. *Vidua principalis* (L.).
149. — *macrura* (Gm.).
150. *Spermospiza guttata* (Vieill.).
151. *Pyrenestes coccineus* Cass.
152. — *personatus* Du Bus.
153. *Estrelda atricapilla* Verr.
154. — *melpoda* (Vieill.).
155. *Pytelia Reichenowi* Hartl.
156. *Spermestes poënsis* (Fras.).
157. *Passer Swainsoni* (Rüpp.).
*158. *Ligurinus olivaceus* (Fras.).
*159. *Pinicola Burtoni* (Gr.).
160. *Emberiza flaviventris* (Vieill.).
161. *Motacilla flava* L.
162. — *vidua* Sund.
163. *Stiphrornis alboterminata* Rchnw.
164. *Camaroptera concolor* Hartl.
165. *Calamoherpe turdoides* (Meyer).
166. *Drymoeca ruficapilla* Fras.
*167. *Speirops melanocephala* Gr.
*168. *Pratincola salax* Verr.
*169. *Cossypha poënsis* Strickl.
*170. — *Isabellae* Gr.
*171. *Turdus Crossleyi* Sharpe.
172. — *pelios* Bp.

Im April 1874.

Notiz über *Myiagra caledonica* Bonap.

Von

Aug. v. Pelzeln.

Im kaiserlichen Museum befindet sich ein im alten Inventar vom Jahre 1806 und im entsprechenden Zettelkataloge als *Todus rubecula* m. et f. von Neu-Holland bezeichnetes, durch H. v. Fichtel bezogenes Pärchen einer *Myiagra*-Art, welche sich durch äusserst breiten, platten Schnabel, lange Mundborsten und breite weisse Endflecken an den seitlichen Schwanzfedern auszeichnet. Dass diese Exemplare zu keiner der bekannten Species des australischen Continentes gehören und somit die Heimathangabe nicht richtig sein dürfte, ergab sich auf den ersten Blick und es erschien daher nothwendig, die Arten Oceaniens in Betrachtung zu ziehen, von welchen mehrere, besonders in der Färbung, viele Aehnlichkeit besitzen.

So gleichen dem Männchen *Myiagra viridinitens* Gray (Proc. Z. S. 1859, p. 162) von Loyalty Island und *M. melanura* Gray (B. Trop. Isl. 18; Avise of the Curaçoa, t. 8 f. 1) von der Banks-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gruppe und den Neuen Hebriden, aber an ersterer sind nur die Ränder der seitlichen Schwanzfedern weiss, und letztere ist grösser und hat einen ganz dunklen Schwanz.

Dem Weibchen sind *M. oceanica* (Hombr. et Jacq.) von Hogoleu, *M. rufigula* Wallace (Proc. Z. S. 1863, p. 491) von Timor und *M. modesta* Gray (B. Tropic. Isl. 18) von Neu-Irland ähnlich, *oceanica* ist grösser, an den Schwanzfedern ist nur in der Abbildung des Männchens ein weisser Rand der äussersten zu sehen, in der Beschreibung aber nichts von weissen Schwanzspitzen erwähnt, an *rufigula* sind nur der äussere Rand der zwei äusseren Schwanzfedern und die äussersten Spitzen des nächsten Paares weisslich, und bei *modesta* sind die Spitzen der Schwanzfedern mit Ausnahme der zwei mittleren schmal mit Weiss gerandet.

Dagegen entspricht die allerdings kurze und wenig eingehende Beschreibung der *M. caledonica* Bonap. vollkommen unseren Exemplaren, so dass ich nicht umhin kann, dieselben als zu dieser Species gehörig zu betrachten. Ich lasse hier eine etwas ausführliche Charakterisirung folgen.

Myiagra caledonica Bonap.

Rostro lato, depresso, medio carinato, nasus apicem rotundato (ad illud generis *Machaerirhynchi* accedente), vibrissis longis apicem rostri fere attingentibus (in femina vero seperantibus), cauda rotundata, rectricibus extimis 8‴, brevioribus quam medianae, pogonio externo et macula pogonii interni terminali 6‴ longa albis, subsequentibus utrinque tribus macula terminali alba in secunda 5‴, in tertia 3‴, in quarta 1‴ longa.*) Longit. 5½″, alae 2″ 9‴, caudae 2″ 10‴, rostri a rictu 9‴, latit. rostri ad finem narium 3½‴.

Mas. niger nitore virescente, pectore inferiore et gastraeo reliquo albis.

Femina brunnescente schistacea pileo nuchaque nitore virescente, gula, jugulo pectoreque superiore ferrugineis, gastraeo reliquo albo.

Myiagra caledonica Bonap. Rev. de Zool. 1857, p. 54.

Hab. Nova Caledonia.

Mr. G. R. Gray hat (B. Tropic. Isl. 18, Handlist 328; Avise of the Curaçoa, t. 8 f. 2) die von ihm (Proceed. Z. S. 1859, p. 161) beschriebene *M. perspicillata* von der Insel Nu mit *M. caledonica* vereinigt, deren Weibchen sie allerdings sehr ähnlich ist. *M. per-*

*) In mare; feminae cauda incompleta.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

spicillata hat jedoch einen weissen Augenring, von welchem Bonaparte keine Erwähnung thut und auch an mehreren Exemplaren keine Spur erscheint. Da nicht wohl anzunehmen ist, dass Bonaparte ein so sehr in die Augen fallendes Kennzeichen mit Stillschweigen übergangen haben würde, glaube ich, dass Gray's Vogel als verschieden zu betrachten wäre.

In naher Verwandtschaft mit *M. caledonica* steht jedenfalls *M. vanicorensis* (Quoy et Gaim.), von welchem wir ein 1830 von H. Dupont gekauftes Exemplar von Vanicoro besitzen. Dasselbe stimmt mit der von Hartlaub und Finsch (Orn. Central-Polynes. 95 t. 9 f. 2, 3) unter der Benennung *M. castaneoventris* Verr. gegebenen Beschreibung und Abbildung gut überein. Die von Verreaux in der Rev. d. Zool. 1858, p. 305, gegebenen Maasse sind aber grösser.

Die Form des Schnabels bei *M. caledonica*, *M. vanicorensis*, der mir nicht durch eigene Anschauung bekannten *M. albiventris* (Peale) und vielleicht noch einiger der oceanischen Arten ist von jener der übrigen *Myiagra*-Species so sehr verschieden, dass die Aufrechthaltung der von Hartlaub (Arch. f. Naturg. 1852, p. 133) vorgeschlagenen Gattung *Platygnathus* vielleicht wünschenswerth erscheinen dürfte.

Viaggio dei Signori O. Antinori, O. Beccari ed A. Issel nel Mar Rosso, nel territorio dei Bogos e regioni circostanti durante gli anni 1870—71. Catalogo degli Uccelli, compilato per cura di O. Antinori e T. Salvadori. — Genova 1873.

Bericht von M. Th. v. Heuglin.

Wohl keine Provinz Afrika's hat eine so reiche ornithologische Literatur aufzuweisen, als das Gebiet des Samhar und des Anseba am Nordostabfall des abessinischen Hochlandes.

Die Ergebnisse der Forschungen von Hemprich und Ehrenberg*) sind leider nur theilweise veröffentlicht worden.

Den genannten Reisenden folgte bald Rüppell nach den abessinischen Küsten.**) Weitere Beiträge zur Avifauna des Samhar

*) Symbolae physicae Aves, Dec. I. Berol. 1828.

**) Dr. Cretschmar, Atlas zu Rüppell's Reise im nördlichen Afrika. Frankfurt 1826.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 23_1875

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von

Artikel/Article: Notiz über Myiagra caledonica Bonap. 50-52